

ate von
Vorjahr
nen des-
schlag des
990 als
n weite-

und Sondervergütungen verschie-
ner Art eingerechnet werden. Eine
Zuwachsrates von durchschnittlich
etwa 5,2 bis 5,5% sei daher auch in
der Industrie realistisch.

NfA (l) 28.3.90

Staatsfirmen

gigkeit des Sektors erhöhen

exikani-
fizienter
wird
esen
htigsten
gelegten
um Ge-
Regla-
ntidades

wartet, daß sie ausschließlich die
Ziele erfüllen, für die sie geschaffen
wurden und sich strikt an die für sie
erlassenen Normen und Vorschriften
halten. Der Güterproduktion bzw.
der Dienstleistungserstellung für die
Allgemeinheit (Firmen oder Privat-
personen) sollen sie verstärkt nach-
kommen. Sie nehmen dem Gesetz zu-
folge in einigen Wirtschaftsbereichen
eine Schlüsselstellung ein und sind in-
sofern für die wirtschaftliche Ent-
wicklung, den Ausbau der Infrastruk-
tur sowie als Arbeitgeber von ent-
scheidender Bedeutung.

Verschärfen wird sich der neuen
Durchführungsverordnung zufolge
die Überprüfung auf Einhaltung des
juristischen Rahmens, Erreichung be-
stimmter ökonomischer Effizienzkri-
terien im Bereich der Geschäftsfüh-
rung und auf Realisierung bestimmter
Qualitätsniveaus bei der Produktion.

NfA (o) 28.3.90

solcner
unicipal
Center
ei Road,
32 246

Elektronik: Videorecorder, Kame-
ras, Stereogeräte-Komponenten,
Bildröhren für Farbfernsehgeräte, in-
tegrierte Schaltkreise (large scale),
Büroautomatisierung, transportable
Kommunikationsanlagen, optische
Fasern, Sensoren, optische Instru-
mente und medizinelektronische Ap-
parate.

Elektrische Haushaltsgeräte: Kühl-
und Gefrierschrankfertigung, Ver-
dampfer und Kompressoren, Mikro-
wellenherde, Staubsauger, Klimage-
räte.

Maschinenbau, Metallurgie:
Dampfturbinen, Kfz und Kfz-Zube-
hör, Verpackungs-, Kunststoff-, Tex-
til- und Gießmaschinen, numerisch
gesteuerte Werkzeugmaschinen,
Schiffbauausrüstungen, Stahlerzeu-
gung.

Qingdao hat ohne Landgemeinden
eine Fläche von 244 qkm und 1,3
Mio. Einwohner. Ende 1987 waren
1.076 Industrieunternehmen regi-
striert, die einen Bruttoproduktions-
wert von 9,3 Mrd. RMB erzielten.
Hierbei entfiel auf die Leichtindustrie
ein Anteil von 63,9% auf die

INTERNET

Mauritius-Delegation in der Bundesrepublik

Köln (BfAI) – Eine mauritische Dele-
gation unter Leitung von Industriemi-
nister C. Malherbes wird vom 14. bis
18.5.90 die Bundesrepublik Deutsch-
land besuchen. Ziel der Reise ist die
Besichtigung deutscher Unterneh-
men, die an Mauritius als Produk-
tionsstandort oder an einer anderwei-
tigen wirtschaftlichen Kooperation
interessiert sind.

Der Inselstaat konnte in den letz-
ten zwei Jahrzehnten seine indu-
strielle Basis durch die Ansiedlung
von Betrieben aus den Branchen Uh-
ren, Schmuck, Optik, Elektronik,
Textilien und Leder verbreitern. Nun
soll darauf aufbauend eine Speziali-
sierung auf höherwertige Produktio-
nen erfolgen. Besonders begünstigt
werden Betriebe, die arbeitsintensiv
fertigen, hohe Exporteinnahmen er-
wirtschaften, neue Technologien ein-
führen und Rohstoffe des Landes ver-
arbeiten.

► Mit der Vorbereitung des Besu-
ches ist die Gesellschaft für For-
schung und Entwicklungsprojektie-
rung m.b.H. (Anschrift: Grüner Weg
13, Postfach 463, 5100 Aachen; Tel.:
0241/155533, Telex: 832177 gersp d,
Fax: 0241/155646) beauftragt. Inter-
essenten können dort zusätzliche In-
formationen erhalten. NfA (z) 28.3.90

Mitarbeiterführung im EG-Binnenmarkt

Köln (BfAI) – Der europäische Bin-
nenmarkt wird höhere Anforderun-
gen an die Mitarbeiterführung in den
EG-Unternehmen stellen. Um dieser
Herausforderung zu begegnen, wird
ein europäisches Kolloquium „Werk-
zeuge Sozialer Innovation im Euro-
päischen Management“ am 26.4. und
27.4.90 in Lille stattfinden.

Zielsetzung der Veranstaltung ist
u.a., europäische Innovationen im
Bereich der Mitarbeiterführung vor-
zustellen und den Austausch darüber
zu fördern. Dazu werden neben Po-
diumsdiskussionen sechs Workshops
zu folgenden Themen angeboten:
Motivation, Beteiligungsstrukturen,
Personalentwicklung, Flexibilität,
Beziehungen zu den Gewerkschaften
und kulturelles Management.

► Initiatoren sind das Rationalisie-
rungs-Kuratorium der Deutschen
Wirtschaft, ARFEC- La Maison des
Professions- Lille und die Union des
Entreprises de Bruxelles. Kontaktpersonen: